

Die lebensrettende Rolle von Defibrillatoren im Fußball

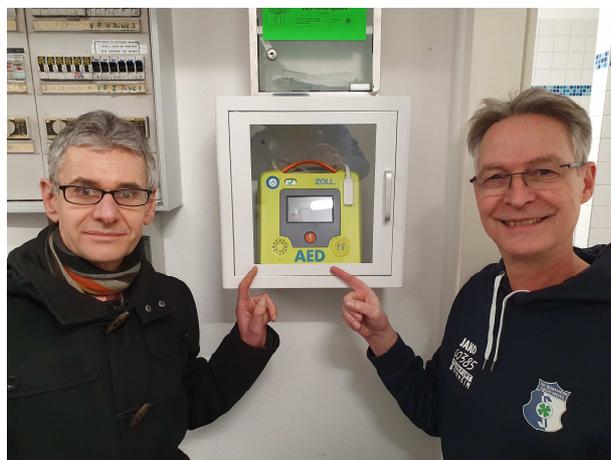
Die im Jahr 2009 errichtete Fröbe-Hartmann-Brodbeck-Stiftung fördert u.a. mildtätige Zwecke und den Sport. Mit einer Spende von 3.530,- Euro an die SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiß hat die Stiftung die Anschaffung eines Defibrillators samt Installation sowie entsprechende Schulungsmaßnahmen unterstützt.

In der aufregenden Welt des Fußballs geht es nicht nur um Tore und Triumphe auf dem Spielfeld, sondern auch um die Sicherheit der Teams und Fans. Eine wichtige Komponente, die oft übersehen wird, aber lebensrettend sein kann, ist der Defibrillator. Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das dazu dient, lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen zu behandeln, insbesondere den plötzlichen Herzstillstand. In einem intensiven Sport wie Fußball, wo die Mannschaften oft an ihre Grenzen gehen, ist das Risiko eines solchen Ereignisses nicht zu vernachlässigen.

Die schnelle Verfügbarkeit eines Defibrillators kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. In den letzten Jahren haben tragische Vorfälle im Fußball die Dringlichkeit unterstrichen, Defibrillatoren an Sportstätten zu haben. Glücklicherweise erkennen immer mehr Vereine und Organisationen die Bedeutung dieser lebensrettenden Geräte und ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass sie bei Bedarf verfügbar sind.

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen, unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder Ge-

sundheitszustand. Daher ist es unerlässlich, dass Fußballvereine und Organisationen Proaktivität zeigen, indem sie Defibrillatoren bereitstellen und das Personal in ihrer Anwendung schulen.



Stephan Yanakouros (links), Vertreter der Stiftung, übergibt den Defibrillator an Jürgen Holzapfel, SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiß.

Damit ein Defibrillator im Notfall auch eingesetzt werden kann, ist ein weiterer wichtiger Aspekt die Schulung von Ersthelferinnen und Ersthelfern. In vielen Fällen sind es die schnellen und angemessenen Maßnahmen von ihnen, die Leben retten. Fußballvereine sollten daher Programme zur entsprechenden Ausbildung und zur Sensibilisierung für Herzgesundheit unterstützen.

Wollen auch Sie Gutes tun oder denken Sie sogar daran, eine eigene Stiftung errichten zu wollen, stehen wir Ihnen sehr gerne zu einem Gespräch zur Verfügung.*

* keine Rechts- und Steuerberatung



Ihr Ansprechpartner

Brigitte Orband, Telefon 069 2641-2550

Markus Hartmann, Telefon 069 2641-1443

Nina Kasper, Telefon 069 2641-4517

Stephan Yanakouros, Telefon 069 2641-3587

Mail: stiftungen@frankfurter-sparkasse.de